Rhein-Main EXTRA TIPP

Kostenlos dank Rhein-Main EXTRA TIPP

LÖWEN Gebrüll

AUSGABE 15
FREITAG, 30.12.2022

Ein löwenstarkes Eishockey-Jahr neigt sich dem Ende zu

#gekommenumzubleiben – was für ein Jahr für die Löwen Frankfurt. Nach dem langersehnten, geglückten Aufstieg in die PENNY DEL und einen mehr als guten Start in die neue Saison, haben die Jungs auf dem Eis schon eine Menge Punkte in der Hauptrunde gesammelt. Brüllt weiter gemeinsam mit uns, um jeden einzelnen wichtigen Punkt!

Titelstory

Simon Sezemsky: "Ich bin in dieser Reihen-Zusammensetzung sehr zufrieden."

Seite 2

LÖWEN TOP-SCORER

Hauptrunde 2022/23 präsentiert von:

Pl.	Spieler	Sp.	T.	A	Pkt.
1	DOMINIK BOKK	33	16	21	**37**
2	CARTER ROWNEY	32	9	23	**32**
3	BRENDAN RANFORD	17	10	15	**25**
4	RYLAN SCHWARTZ	23	6	10	**16**
5	DYLAN WRUCK	33	5	11	**16**
6	DAVIS VANDANE	33	3	13	**16**

TOPSCORER

TABELLE

Saison 22/23 präsentiert von:
Stand: 36. Spieltag

Tag	Klub	Sp.	PPG	Pkt.	Tore
1	EHC Red Bull München	34	2.235	76	125-79
2	ERC Ingolstadt	33	1.879	62	103-80
3	Adler Mannheim	33	1.848	61	100-81
4	Pinguins Bremerhaven	35	1.714	60	97-85
5	Grizzlys Wolfsburg	35	1.657	58	112-95
6	Straubing Tigers	35	1.657	58	110-105
7	Düsseldorfer EG	33	1.606	53	91-83
8	Kölner Haie	33	1.576	52	111-89
9	Löwen Frankfurt	33	1.485	49	97-105
10	Schwenninger Wild Wings	33	1.424	47	84-82
11	Iserlohn Roosters	34	1.353	46	90-111
12	Nürnberg Ice Tigers	34	1.265	43	92-115
13	Eisbären Berlin	34	1.088	37	89-109
14	Augsburger Panther	32	0.938	30	67-97
15	SC Bietigheim Steelers	33	0.727	24	73-125

GEGNER

präsentiert von:

FR, 30.12. – 19.30 UHR
SCHWENNINGER WILD WINGS

SEITE 10

PRIME TIME fitness

WAS FÜR EINE ÄHRE!
www.huckgmbh.de

DIE HEUTIGE BEUTE
WIRD EUCH PRÄSENTIERT VON
REWE Bernd Kaffenberger
Der Markt für Entdecker.

Simon Sezemsky: „Ich bin in dieser Reihen-Zusammensetzung sehr zufrieden."

Löwen Verteidiger Simon Sezemsky über das Zusammenspiel mit Kevin Maginot, die Zeit in der Nationalmannschaft und seine Silvesterpläne.

Verpflichtet wurde er hauptsächlich wegen seiner Erfahrung und einem gewaltigen Schuss, der ihm den Ruf als einer der besten Powerplay-Verteidiger in der PENNY DEL einbrachte. In der Überzahlformation kommt seine Schusskraft mittlerweile weniger zum Einsatz, doch mit Kevin Maginot bildet Simon Sezemsky ein Duo, das rund ein Drittel der Spielzeit auf dem Eis verbringt. Löwengebrüll-Mitarbeiter Michael Löffler sprach mit dem 17-maligen Nationalspieler über seine Eindrücke in Frankfurt und über seine Karriere.

Löwengebrüll: Du hast über 260 PENNY DEL Spiele absolviert, besitzt also bereits genügend Vergleichsmöglichkeiten. Was ist in Frankfurt anders als in Augsburg oder Iserlohn?
Sezemsky: Das Drumherum hat in einer Metropole wie Frankfurt eine viel größere Reichweite. Dennoch werden die Löwen wie ein familiärer Verein geführt. Die Verbindung zur Führungsetage ist intensiv. Franz-David Fritzmeier kommt oft in die Kabine, tauscht sich mit uns Spielern aus. Das finde ich gut. So etwas ist bei größeren Clubs überhaupt nicht zwingend.

Löwengebrüll: Du hast wegen einer Verletzung keine optimale Vorbereitung gehabt, musstest den Start in die Saison sogar verschieben. Hat dies noch Nachwirkungen, macht es sich irgendwie bemerkbar?
Sezemsky: Ich habe in der Vorbereitung einen Schuss auf den Fuß abgekriegt, musste deshalb pausieren und konnte erst im dritten Match, beim 5:2 gegen Iserlohn, in die Saison starten. Ich muss nach wie vor eine Bandage im Schuh tragen, die mich in der Bewegung allerdings nur minimal einschränkt.

Löwengebrüll: Wie bist du mit deiner Leistung zufrieden?
Sezemsky: Ganz zufrieden kann man nie sein, es gibt immer Potenzial nach oben. Aber ich denke, dass es für die Rolle, die ich im Team spiele, in Ordnung ist. Mit Kevin bilde ich ein starkes Verteidiger-Duo.

Löwengebrüll: Nach Frankfurt kamst du mit der Hoffnung, dich wieder für die Nationalmannschaft zu empfehlen. Glaubst du, den 17 Länderspielen weitere folgen lassen zu können?
Sezemsky: Momentan lässt sich dazu schwer etwas sagen, denn wir haben aktuell keinen Bundestrainer. Jeder, der dieses Amt übernimmt, hat eigene Vorstellungen, wen er brauchen kann und wen nicht. Als Deutscher in der höchsten Liga darfst du die Nationalmannschaft nie abhaken. Ich gebe mein Bestes, war seit dem dritten Spieltag bei allen Begegnungen dabei. Aber mir ist schon klar, dass ich bald 30 Jahre alt sein werde und dass im Fokus des Bundestrainers, neben den erprobten Leistungsträgern, eher jüngere Spieler stehen.

Löwengebrüll: Wie fühlst du dich als Bayer bei den Preußen?
Sezemsky: Ich komme aus dem wunderschönen Allgäu. Mit der dortigen Landschaft kann es eine Großstadt nicht aufnehmen. Frankfurt ist aber ein schöner Kontrast, bietet vielseitige Möglichkeiten, es gibt tolle Cafés und Restaurants. Es gefällt mir hier, auch wenn in der Stadt manchmal zu viel Lärm und Action vorherrschen. Da freue ich mich dann auf den Sommer, den ich in der ländlichen Idylle daheim verbringe.

Löwengebrüll: Magst du die hessische Küche? Oder doch lieber die bayerische?
Sezemsky: Wenn ich mich entscheiden muss, dann doch die bayerische. Aber Frankfurt bietet zahlreiche Möglichkeiten, internationale Speisen jeglicher Art zu probieren. Das tue ich gern. Auch die Frankfurter Spezialitäten habe ich schon mit Genuss gegessen.

Löwengebrüll: Was ist dein Hobby?
Sezemsky: Sport, aber während der Saison etwas anderes als Eishockey zu betreiben, ist fast unmöglich, höchstens ein wenig Golf. Zu Beginn der Runde waren einige Spieler von uns in Gründau, haben auf Gut Hühnershof ein paar Runden gespielt. Mein „Hobby" sind meine zwei Kinder und meine Ehefrau Carolin, mit denen ich möglichst viel Zeit verbringe.

Löwengebrüll: Du bist in München geboren, in Füssen aufgewachsen. Wie kamst du zum Eishockey?
Sezemsky: In München war ich lediglich ein paar Wochen nach meiner Geburt. Die Familie lebte in Füssen, wo mein Vater Physiotherapeut beim EVF war. So verbrachte ich viel Zeit im Eisstadion. Aber das war es nicht allein. In Füssen sind drei Eisflächen, außerdem haben wir als Kinder auf gefrorenen Seen gespielt. Mit drei Jahren kam ich in die EV-Laufschule. Ich habe damals aber viele Sportarten ausprobiert: Fußball, Baseball, Schwimmen, Klettern. Den größten Spaß hatte ich aber beim Eishockey. So, wie die meisten meiner Freunde.

Löwengebrüll: Der 16-malige Deutsche Meister Füssen war eine Hochburg im Deutschen Eishockey, ähnlich dem SC Riessersee, EC Bad Tölz, EV Landshut oder ESV Kaufbeuren. Glaubst du, dass die kleinen bayerischen Orte in der PENNY DEL noch einmal eine bedeutende Rolle spielen werden?
Sezemsky: Leider nein. Sie haben nicht die Möglichkeiten wie die großen Clubs. Die Talente wandern schon früh in Städte mit Eishockey-Internaten ab. Doch in Bayern wird nach wie vor eine sehr gute Nachwuchsarbeit gemacht. Es ist für das gesamte deutsche Eishockey wichtig, dass an den Traditionsstandorten Talente gute Grundlagen bekommen, die sie irgendwann bis in den Profi-Bereich bringen.

Löwengebrüll:: Dein nunmehr 20-jähriger Bruder Tim spielt mittlerweile auch schon Profi-Eishockey, verteidigt bei den Ravensburg Towerstars. Ist er ein ähnlicher Spielertyp wie du? Habt ihr schon Mal in einem Team gespielt? Würdest du es gern tun?
Sezemsky: Viele Fragen auf einmal. Ich freue mich, dass er in meine Fußstapfen tritt. Er ist sehr groß, fast zehn Zentimeter größer als ich, bald auch schon schwerer, spielt daher auch anders. Im Sommer spielen wir sehr viel zusammen, im Club aber noch nie. Er ist knapp zehn Jahre jünger als ich, so viele Gelegenheiten werden sich wohl nicht mehr bieten. Würde es doch noch einmal klappen, wäre dies ein absoluter Traum für mich. Auch für unsere Eltern.

Löwengebrüll: Während deiner Schüler-, Jugend-, Junioren- sowie Oberligazeit in Füssen warst du noch Stürmer. Wie kam es, dass du umgeschult wurdest?
Sezemsky: Mit 18 Jahren wurde ich nach einer Verletzung als Verteidiger eingesetzt. Ich habe die Rolle besser ausgefüllt, als ich vorher selbst dachte. Auch mein damaliger Trainer Georg Holzmann war zufrieden. Er fand, dass meine Hauptaufgabe zukünftig das Verhindern von Toren sein soll. Ein Jahr später verpflichtete mich Ravensburg für die DEL2 sowie die DNL. Als Verteidiger. Aus der Nummer bin ich nicht mehr rausgekommen.

Löwengebrüll: So ganz stimmt es nicht. Als im November so viele Stürmer verletzt waren, hast du plötzlich im vierten Sturm der Löwen gespielt. Wie war es für dich?

Sezemsky: Gerry Fleming erfuhr, dass ich als Stürmer begonnen hatte, fragte mich also, ob ich es mir zutrauen würde. Es war schön für mich, die andere Seite zu sehen. Da merkte ich erst richtig, wie viel Laufarbeit ein PENNY DEL-Stürmer leisten muss. Als Angreifer kannst du mit ein wenig mehr Risiko spielen, denn normalerweise sind beim Puckverlust noch zwei Verteidiger hinter dir, die diese Situation retten können. Spielst du hinten, kann jeder Puckverlust „tödlich" sein, da ist dann außer dem Torwart keine Absicherung mehr. Es hat Spaß gemacht. Aber als Verteidiger fühle ich mich wohler.

Löwengebrüll: Mit wem spielst du im Duo am liebsten?
Sezemsky: Zu Beginn habe ich mit Reid McNeill gespielt, bald bildete ich aber mit Kevin Maginot ein festes Verteidigungspaar. Die Duos haben sich mittlerweile stabilisiert, werden kaum gemischt. Kevin und ich bekommen viel Eiszeit, ich bin in dieser Zusammensetzung sehr zufrieden.

Löwengebrüll: Dir ging der Ruf voraus, dank des harten Schusses, oft ins Schwarze zu treffen. In der Saison 2019/20 warst du im Augsburger Trikot mit 15 Toren und 18 Vorlagen sogar die Nummer eins unter den PENNY DEL-Verteidigern. In der laufenden Saison hast du aber erst einmal getroffen. Woran liegt es?
Sezemsky: Wenn ich dafür eine eindeutige Erklärung hätte, würde ich sie sofort umsetzen. Tatsache ist, dass in den Jahren 2018 bis 2020, als ich so oft traf, 95 Prozent meiner Treffer in Überzahl fielen. Die Gegner wissen alle um meine früheren Torerfolge, ließen nun immer einen Spieler meine Schüsse blocken. Ich wurde inzwischen aus der Überzahlformation genommen. Und bei Fünf-gegen-Fünf ist es für die Verteidiger in der PENNY DEL sehr schwierig, Tore zu erzielen.

Löwengebrüll: Die Löwen liegen in der Überzahl-Statistik an letzter Stelle. Woran liegt es?
Sezemsky: Es stimmt leider: Das Powerplay ist bei uns suboptimal. Die genauen Gründe kann ich nicht benennen. Niemand kann es. Aber eine Idee hat man immer. Wir müssen noch mehr Schüsse nehmen, energisch nachgehen, mehr dreckige Tore erzielen. Wenn das klappt, kommen auch die schön herausgespielten Tore wieder. Dazu gehört natürlich auch das Scheibenglück - und das fehlt uns aktuell leider. Im Training arbeiten wir intensiv am Powerplay, deshalb bin ich sicher, dass es bald wieder besser funktionieren wird.

Löwengebrüll: Wie kommt es aber, dass die gleichen Spieler bei Sechs-gegen-Fünf die mit Abstand erfolgreichste Mannschaft der Liga sind, schon oft in den letzten Sekunden mit einem Empty Net Goal den Ausgleich erzielen konnten?
Sezemsky: Ich denke, dass es deshalb funktioniert, weil sich alle im Klaren sind, dass sie sich keinen Fehler erlauben dürfen, dass jeder Puckverlust zum Gegentreffer führen kann. In den Köpfen steckt auch die Bereitschaft, jedem Puck, um jeden Preis nachzugehen. Und natürlich spielt auch das durch die Erfolge entstandene Selbstbewusstsein eine Rolle. Wir glauben daran. Und die Gegner haben vielleicht unbewusst inzwischen viel Respekt, Angst den Ausgleich zu kassieren.

Löwengebrüll: Nach dem blendenden Start ist die Punkteausbeute in den letzten Wochen ein wenig dünner geworden. Haben euch am Anfang die Gegner unterschätzt? Oder woran kann es sonst liegen?
Sezemsky: Die Liga ist sehr ausgeglichen, jeder kann jeden schlagen. Da kann es allen passieren, dass sie eine kleine Niederlagen-Serie hinnehmen müssen. Wir werden sicher nicht unterschätzt. Vielleicht ein ganz klein wenig in den allerersten Spielen. Da sahen eventuell einige Kontrahenten in uns den Aufsteiger, der zur Hälfte aus DEL2-Spielern besteht. Gerade diesen Mitspielern zolle ich mein Respekt. Sie machen in der PENNY DEL einen prima Job.

Löwengebrüll: Wo werden die Löwen am Saisonende landen?
Sezemsky: Ich denke die Mannschaft hat viel Potenzial, um den Klassenerhalt zu schaffen. Wir sind gekommen, um zu bleiben!

Löwengebrüll: Was war dein bisher schönster Moment im Löwen-Trikot?
Sezemsky: Das war eindeutig nach einem Heimsieg, als ich ihn zum ersten Mal mit meinen zwei Kindern auf dem Eis gefeiert habe.

Löwengebrüll: Und im Trikot der Nationalmannschaft?
Sezemsky: Da gibt es gleich zwei. Zum einen war es 2018 das Spiel in Sotchi gegen Russland. Wir gewannen vor 18.000 Zuschauern 4:3 und ich steuerte einen Treffer dazu bei. Zum anderen als ich in der Nationalmannschaft mit den Stars aus der NHL spielen durfte.

Löwengebrüll: Die abschließende Frage: Wo und wie wirst du Silvester feiern?
Sezemsky: Daheim mit der Familie. Wenn die Kinder es wollen, werden wir zwei, drei Raketen abfeuern. Ich denke, in Dreieich wird es ruhiger als in Frankfurt sein. Um 22 Uhr gehen wir alle schlafen.

SAISON 2022/23
LÖWEN FRANKFURT

Siege in Orange

H/A	Datum	Uhrzeit	Gegner	Ergebnis
A	Fr., 16. September 2022	19:30 Uhr	vs. Grizzlys Wolfsburg	2:5
H	So., 18. September 2022	14:00 Uhr	vs. Pinguins Bremerhaven	3:4
H	Fr., 23. September 2022	19:30 Uhr	vs. Iserlohn Roosters	5:2
A	So., 25. September 2022	14:00 Uhr	vs. Eisbären Berlin	5:4 OT
A	Di., 27. September 2022	19:30 Uhr	vs. Nürnberg Ice Tigers	3:2
H	Fr., 30. September 2022	19:30 Uhr	vs. EHC Red Bull München	4:3 n.P.
A	So., 2. Oktober 2022	19:00 Uhr	vs. Straubing Tigers	4:3 OT
H	Fr., 7. Oktober 2022	19:30 Uhr	vs. Düsseldorfer EG	4:3
A	So., 9.Oktober 2022	16:30 Uhr	vs. Schwenninger Wild Wings	0:1
A	So., 16. Oktober 2022	16:30 Uhr	vs. Iserlohn Roosters	3:2 OT
A	Di., 18. Oktober 2022	19:30 Uhr	vs. ERC Ingolstadt	3:2
H	Fr., 21. Oktober 2022	19:30 Uhr	vs. Nürnberg Ice Tigers	5:3
A	So., 23. Oktober 2022	16:30 uhr	vs. Düsseldorfer EG	2:4
A	Fr., 28. Oktober 2022	19:30 Uhr	vs. Adler Mannheim	5:1
H	So., 30. Oktober 2022	19:00 Uhr	vs. Schwenninger Wild Wings	2:3 OT
H	Di., 1. November 2022	19:30 Uhr	vs. SC Bietigheim Steelers	5:4
A	Fr., 4. November 2022	19:30 Uhr	vs. Grizzlys Wolfsburg	1:2 n.P.
H	So., 6. November 2022	19:00 Uhr	vs. ERC Ingolstadt	2:3 OT
A	Fr., 18. November 2022	19:30 Uhr	vs. Düsseldorfer EG	4:1
H	So., 20. November 2022	14:00 Uhr	vs. Pinguins Bremerhaven (Family Day)	2:1
H	Do., 24. November 2022	19:30 Uhr	vs. Straubing Tigers	3:4 n.P.
A	So., 27. November 2022	14:00 Uhr	vs. EHC Red Bull München	3:2
H	Di., 29. November 2022	19:30 Uhr	vs. Adler Mannheim	3:4 n.P.
A	Do., 1. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. Kölner Haie	1:3
H	So., 4. Dezember 2022	13:30 Uhr	vs. Eisbären Berlin	2:1 OT
H	Fr., 9. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. SC Bietigheim Steelers	6:3
A	So., 11. Dezember 2022	19:00 Uhr	vs. Pinguins Bremerhaven	2:3 OT
H	Do., 15. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. Grizzlys Wolfsburg	4:5 n.P.
A	So., 18. Dezember 2022	14:00 Uhr	vs. Kölner Haie	9:0
H	Di., 20. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. Nürnberg Ice Tigers	1:2
H	Fr., 23. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. ERC Ingolstadt	1:5
A	Mo., 26. Dezember 2022	16:30 Uhr	vs. SC Bietigheim Steelers	3:6
A	Mi., 28. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. Augsburger Panther	3:6
H	Fr., 30. Dezember 2022	19:30 Uhr	vs. Schwenninger Wild Wings	
A	Mo., 2. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. Iserlohn Roosters	
A	Mi., 4. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. Adler Mannheim	
H	Fr., 6. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. EHC Red Bull München	
A	So., 8. Januar 2023	16:30 Uhr	vs. ERC Ingolstadt	
A	Fr., 13. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. Straubing Tigers	
H	So., 15. Januar 2023	19:00 Uhr	vs. Kölner Haie	
H	Do., 19. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. Eisbären Berlin	
A	So., 22. Januar 2023	16:30 Uhr	vs. Schwenninger Wild Wings	
H	Mi., 25. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. Augsburger Panther	
A	Fr., 27. Januar 2023	19:30 Uhr	vs. SC Bietigheim Steelers	
H	So., 29. Januar 2023	19:00 Uhr	vs. Straubing Tigers	
A	Fr., 3. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. Pinguins Bremerhaven	
H	So., 5. Februar 2023	14:00 Uhr	vs. Grizzlys Wolfsburg (Family Day)	
H	So., 12. Februar 2023	19:00 Uhr	vs. Düsseldorfer EG	
A	Di., 14. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. Augsburger Panther	
A	Fr., 17. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. Eisbären Berlin	
H	So., 19. Februar 2023	19:00 Uhr	vs. Adler Mannheim	
H	Di., 21. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. Iserlohn Roosters	
A	Fr., 24. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. EHC Red Bull München	
H	Di., 28. Februar 2023	19:30 Uhr	vs. Kölner Haie	
A	Fr., 3. März 2023	19:30 Uhr	vs. Nürnberg Ice Tigers	
H	So., 05. März 2023	14:00 Uhr	vs. Augsburger Panther	

Clubfakten

GEGRÜNDET	1991
TRAINER	Gerry Fleming
KAPITÄN	Reid McNeill
TOP-SCORER	Dominik Bokk

2021/2022	**DEL2-Meister**
2020/2021	**Playoffs Viertelfinale DEL2**
2019/2020	**Hauptrundensieger DEL2**
2018/2019	**Finale DEL2**
2017/2018	**Halbfinale DEL2**
2016/2017	**DEL2-Meister**
2015/2016	**Viertelfinale DEL2**
2014/2015	**Halbfinale DEL2**

GRÖSSTE ERFOLGE

- Deutscher Meister 2004 (Frankfurt Lions)
- Meister Regionalliga West 2011
- Meister Oberliga West 2014
- DEL2-Meister 2017
- Hauptrundensieger 2020
- Hauptrundensieger 2022
- DEL2-Meister / Aufstieg in die Penny DEL 2022

Top-Scorer der PENNY DEL

Hauptrunde 2022/23

BOKK
DOMINIK
#78

Pl.	Spieler	Klub.	T.	A	Pkt.
1	DOMINIK BOKK	FRA	16	20	**36**
2	AUSTIN ORTEGA	RBM	18	17	**35**
3	YASIN EHLIZ	RBM	14	21	**35**
4	MATTHIAS PLACHTA	MAN	11	24	**35**
5	DARREN ARCHIBALD	WOB	16	18	**34**
6	ANDREAS THURESSON	KEC	14	20	**34**

TOPSCORER

Frühzeitige Weichenstellung: Vertragsverlängerung mit Franz-David Fritzmeier

Seit Dezember 2017 war Franz-David Fritzmeier für den sportlichen Bereich der Löwen Frankfurt in der DEL2 verantwortlich und hat in dieser Zeit u.a. den Weg zu drei Hauptrunden-Meistertiteln und einem Finaleinzug geebnet. Gekrönt wurde sein Engagement für die Löwen Frankfurt in der Saison 2021/2022 mit der DEL2-Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Erstklassigkeit.

„Gemeinsam mit Franz ist es uns gelungen, den sportlichen Bereich zu professionalisieren und den lange ersehnten Aufstieg in die PENNY DEL zu verwirklichen – die erreichten Erfolge sprechen für sich. Franz-David Fritzmeier ist ein ambitionierter, weitsichtiger und perfekt ausgebildeter Sportdirektor, wie wir ihn uns wünschen. Genau wie wir selbst, so hat auch Franz große Ambitionen mit den Löwen, sodass wir uns auf die weitere Zusammenarbeit sehr freuen“, so **Stefan Krämer**, geschäftsführender Gesellschafter der Löwen Frankfurt.

„Ich freue mich sehr darüber und bin gleichzeitig sehr dankbar dafür, welch großes Vertrauen die Clubführung, um Stefan Krämer und Andreas Stracke, die letzten fünf Jahre in mich gesetzt hat und weiterhin in mich setzt. Es macht mich stolz, die sportlichen Geschicke dieses großen traditionsreichen Clubs leiten zu dürfen. Weiter möchte ich mich bei meiner Familie und all den tollen Menschen, die mich in den letzten fünf Jahren hier bei den Löwen Frankfurt begleitet haben, für den ausgezeichneten Support bedanken. Ich freue mich sehr auf die nächsten Jahre bei unserem Club – den Löwen Frankfurt“, sagt **Franz-David Fritzmeier**.

Franz-David Fritzmeier (42) wurde am 18. April 1980 in Benediktbeuern geboren. Während seiner aktiven Karriere als Spieler hat der gelernte Stürmer 376 DEL-Spiele und 165 Zweitliga-Partien absolviert. 2011 beendete Fritzmeier dann jedoch seine aktive Spielerkarriere und wurde Oberliga-Headcoach der Füchse Duisburg. Im Oktober 2015 wechselte Fritzmeier zum DEL-Club Kölner Haie, um dort als Assistenz-Trainer/-Sportdirektor tätig zu sein. Ab 2016 agierte er bei den Krefeld Pinguinen als Headcoach und Sportdirektor, bevor er im Dezember 2017 zu den Löwen Frankfurt wechselte.

Neben seinem Werdegang verfügt Franz-David Fritzmeier über ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Sportmanager, hat bei mehreren DEB-Trainerfortbildungen referiert sowie bei finnischen und schwedischen Profi- und Nachwuchsclubs hospitiert.

FANBILD DER WOCHE

Auch einen Abend vor Weihnachten waren die Hardcore-Fans Luisa, Simon, Svenja und Sebastian (von links nach rechts) in der Eissporthalle, um ihre Löwen anzufeuern. Luisa hat seit dieser Saison eine Dauerkarte. Ihren Kumpel Simon hat sie bei einem ganz besonderen Event kennen gelernt und zwar beim Bowling mit der damaligen Löwen-Mannschaft, als sie mit keinem geringeren als Magnus Eisenmenger die Pins wegcheckte. Simon ist seit 2016 großer Löwen-Fan und hat seit 2017 eine Dauerkarte. Svenja ist bereits seit 2013 dabei. Ihr Freund Sebastian ist ein großer Fan der Toronto Maple Leafs, doch seit 2019 überwiegt sein großes Löwen-Fanherz und er ist auch regelmäßig bei den Heimspielen in der Eissporthalle.

POWER-BREAK

Power-Break-Gewinnspiel

Teilnehmer Dalinor vom 23.12.2022

BESTZEIT
04.12.2022 – Mike – 24,46 Sek.

Bewirb dich jetzt!

Macht beim Power-Break-Gewinnspiel unserer Partner mit, bei dem ihr am Ende der Saison ein E-Bike im Löwen-Design im Wert von 3.000 Euro gewinnen könnt. **Aufgabe ist:** Mit dem mit Spikes ausgestatteten Lastenrad im Power-Break des 2. Drittels, die schnellste Runde der Saison, um die beiden Tore zu fahren. Pro Heimspieltag suchen wir eine Teilnehmerin/einen Teilnehmer. Meldet euch unter **regner @loewen-frankfurt.de**, wenn ihr mit dem Lastenrad über das Eis brausen wollt.

powered by
MARX
FORTSCHRITT MIT SYSTEM
www.marx24.de

Reiche Bescherung für das Löwen-Rudel

SC Bietigheim Steelers vs. Löwen Frankfurt
6:3 – Auswärtssieg gegen die Bietigheim Steelers. „Oh, du Fröhliche“ hieß es am 26. Dezember 2022 beim Spiel der Löwen Frankfurt in Bietigheim.

Bietigheim (JJ) - Die Partie konnten die Löwen mit einem 6:3 für sich entscheiden und damit die Weihnachtszeit mit einer Punktebescherung beenden. Die Torschützen des Abends waren Chad Nehring, Reece Scarlett, Simon Sezemsky, Brendan Ranford und Dominik Bokk, der gleich zwei Mal traf. (1:3, 0:0, 2:3)

Erfolgreicher Start

Kaum war der Puck im ersten Drittel im Spiel, starteten die Löwen auch offensiv gegen die Steelers. Brendan Ranford wollte es in der zweiten Spielminute wissen und nutze die erste Chance auf das Tor von Sami Aittokallio. Doch auch der Nachschuss von Reece Scarlett sollte noch nicht zur Führung führen und flog knapp über das Tor.

Erfolgreicher war wenig später Chad Nehring, der in der dritten Spielminute dann das 1:0 für die Löwen Frankfurt verwandelte. Doch die Hausherren schüttelten sich nur kurz und waren danach sehr schnell wieder bemüht, den Ausgleich zu erzielen. Joshua Atkinson gelang das 1:1 in der fünften Spielminute. Im Anschluss waren die Steelers viel aktiver vor dem Tor von Jake Hildebrand, der jedoch immer wieder den Kasten sauber halten konnte. In der 15. Minute hatte Chad Nehring eine weitere gute Möglichkeit zur erneuten Führung als er den Puck von Robert Kneisler erobern konnte, dann aber keine Kontrolle über die Scheibe bekam.

Die Druckphase der Löwen ließ den Steelers kaum die

Chance zu verschnaufen und forderte Sami Aittokallio. Vor dem Steelers-Tor gelang es den Löwen in der 18. Spielminute das Bully zu gewinnen und wieder war es Chad Nehring, der die Lücke sah und zu Reece Scarlett passte. Dieser zog ohne lange zu fackeln durch und bescherte den Löwen das 2:1. Doch für das erste Drittel war dies den Frankfurtern noch nicht genug und sie erhöhten vor der Pause noch auf das 3:1 durch Dominik Bokk, der einen Nachschuss verwandeln konnte.

Ausgeglichenes Drittel

Sowohl die Frankfurter als auch die Bietigheimer sollten im zweiten Drittel zwar ohne Tore bleiben, jedoch waren auf beiden Seiten einige Großchancen zu erkennen. Gefragt waren die beiden Goalies, die für keine weiteren Tore in diesem Drittel sorgten. Direkt vor dem eigenen Kasten konnte Sami Aittokallio den Schuss von Yannick Wenzel gerade noch so abwehren. Für den Nachschuss stand kein weiterer Löwe bereit. Immer wieder sowie über weite Strecken des Drittels standen die Großkatzen tief im Drittel der Steelers und verhinderten so den Spielaufbau der Hausherren. Für Aufregung sorgte ein Schuss der Steelers in der 29. Spielminute, der hinter Jake Hildebrand landete. Die Entscheidung der Schiedsrichter lautete „Kein Tor“, was auch durch den Videobeweis bestätigt wurde.

Die Druckphase der Steelers wurde im weiteren Verlauf immer wieder von den Angriffen der Löwen gestört. Carter Rowney passte zu David Elsner, doch sein Rückhandpass erreichte den Mannschaftskollegen nicht. So blieb dieses Drittel ohne Tore für beide Seiten.

Rockin’ around the christmas tree

Die weihnachtliche Bescherung der Frankfurter sollte im letzten Drittel dann seinen Höhepunkt erreichen, nachdem die Steelers zuerst zwar noch den Ausgleich schafften.

Eine Unterzahlsituation konnten die Löwen nicht unbeschadet überstehen. Der Ex-Löwe C.J. Stretch konnte in der 43. Spielminute auf ein 2:3 verkürzen. Ab jetzt hieß es: wachsam bleiben. Eine große Chance zum Ausgleich verhinderte der blitzschnelle Jake Hildebrand in der 45. Spielminute als Maximilian Renner ungehindert abzog. Doch auch die Löwen hatten einige erfolgsversprechende

Chancen erarbeitet. Yannick Wenzel und Chad Nehring arbeiteten hart hinter dem Tor der Steelers. Wieder war es ein Powerplay der Steelers, welches zum Tor führte. Evan Jasper erzielte in der 50. Spielminute den Ausgleich und ließ die Löwen schwitzen.

Reece Scarlett passte in einer Aktion auf Carter Rowney, der abzog. Den Rebound setzte Dominik Bokk dann über das Tor. Erlöst und für ihre Offensivarbeit belohnt wurden die Löwen dann in der 56. Spielminute durch Simon Sezemsky, der das Zuspiel von Dylan Wruck umsetze und die Frankfurter wieder mit einem 4:3 in Führung brachte. Der Knoten schien geplatzt und so erhöhte Dominik Bokk auf 5:3 für die Löwen im Powerplay. Brendan Ranford setzte sich in der 58. Spielminute gegen zwei Steelers durch und traf zum schlussendlichen 6:3 für die Löwen Frankfurt. Dieser Auswärtssieg bescherte den Löwen Frankfurt drei wichtige Punkte.

Bietigheim Steelers – Löwen Frankfurt 3:6 (1:3, 0:0, 2:3)

Löwenstarke Partner

Rhein-Main EXTRA TIPP
LÖWEN Gebrüll
AUSGABE 15
FREITAG, 09.12.2022
Ein löwenstarkes Hockey-Jahr neigt sich dem Ende zu
Titelstory
Seite 2
LÖWEN TOP-SCORER
TABELLE
GEGNER
SEITE 10

Rhein-Main EXTRA TIPP
LÖWENGEBRÜLL
SONDERAUSGABE

Das Löwengebrüll als ePaper online lesen:

Rhein-Main EXTRA TIPP

4. Reihe v. l. n. r.: Tylor Spink, Tyson Spink, Mitch Wahl, Johannes Huss, Luis Benzing, Phil Hungerecker, Boaz Bassen, Manuel Alberg, Florian Elias
3. Reihe v. l. n. r.: Christof Kreutzer [Sportdirektor], Michael Fietzke [Betreuer], Brandon DeFazio, Alex Trivellato, Daniel Pfaffengut, David Cerny, Peter Spornberger, Anke Holder [Physio], Karina Milde [Physio]
2. Reihe v. l. n. r.: Kasper Kauhanen [Equipmentmanager], Sebastian Uvira, Marius Möchel, Will Weber, Kai Zernikel, Philip Feist, Miks Indrasis, Patrick Mauch [Equipmentmanager], Eduard Hörner [Physio], Hendrik Kolbert [Athletikcoach]
1.Reihe v. l. n. r.: Marvin Cüpper, Ville Lajunen, Alexander Karachun, Ryan Marsh [Assistenzcoach], Harold Kreis [Headcoach], Markus Ketterer [Goaliecoach], John Ramage, Ken André Olimb, Joacim Eriksson

ALL-TIME-STATS

präsentiert von PENNY.

Pflichtspiele in der PENNY DEL: Spiele

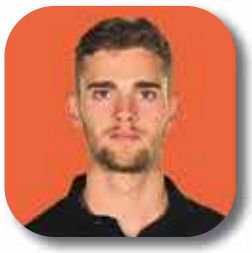
LÖWEN FRANKFURT		SCHWENNINGER WILD WINGS
20	SIEGE	21
130	TORE	133
1	OVERTIME	3
4	SHOOTOUT	4

Gemeinsam brüllen. PENNY. Löwen Frankfurt

TEAM 2022/2023 LÖWEN FRANKFURT

PENNY. DEL 2

TORHÜTER



#1 Jonas Gähr
14.02.2002 | GER
191 cm | 89,2 kg | links

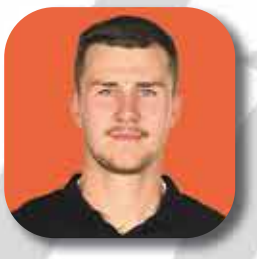
#30 Jake Hildebrand
19.06.1993 | USA
183 cm | 83 kg | links

#53 Bastian Flott-Kucis
21.04.1997 | GER
180 cm | 95,3 kg | links

VERTEIDIGER

#4 Reid McNeill
29.04.1992 | CAN
193 cm | 98 kg | links

#5 Markus Freis
07.06.2003 | GER
180 cm | 84 kg | rechts



#6 Kevin Maginot
25.07.1994 | GER
190 cm | 97 kg | links

#24 Reece Scarlett
31.03.1993 | CAN
185 cm | 84 kg | rechts

#25 Paul Reiner
13.04.2002 | GER
180 cm | 82 kg | links

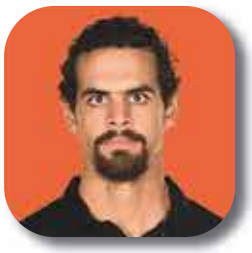
#55 Davis Vandane
24.04.1992 | CAN
193 cm | 91 kg | rechts

#59 Maximilian Gläßl
13.03.1997 | GER
189 cm | 90 kg | links

#76 Daniel Wirt
13.04.2000 | GER
186 cm | 89 kg | rechts

#93 Simon Sezemsky
28.06.1993 | GER
184 cm | 85 kg | rechts

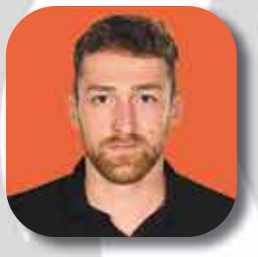
STÜRMER



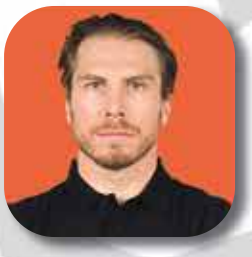
#8 Nathan Burns
15.07.1993 | GER/CAN
188 cm | 81 kg | links

#9 Jerry D'Amigo
19.02.1991 | USA
180 cm | 91 kg | links

#13 Rylan Schwartz
08.01.1990 | GER/CAN
178 cm | 86 kg | links

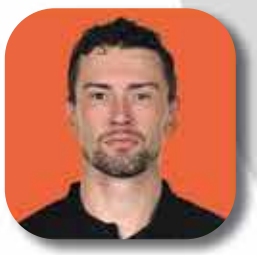


#14 Yannick Wenzel
17.09.1998 | GER
185 cm | 86 kg | rechts



#16 Chad Nehring
14.06.1987 | GER/CAN
180 cm | 91 kg | rechts

#17 Carter Rowney
10.05.1989 | CAN
188 cm | 94 kg | rechts



#19 Ryon Moser
09.05.1992 | GER/CAN
183 cm | 77 kg | links

#22 Dylan Wruck
23.09.1992 | GER/CAN
175 cm | 81 kg | links

#26 Constantin Vogt
31.03.2001 | GER
181 cm | 82 kg | rechts

#29 Brett Breitkreuz
06.04.1989 | GER/CAN
185 cm | 94 kg | links

#45 Carson McMillan
10.09.1988 | CAN
185 cm | 92 kg | links

#61 David Elsner
22.03.1992 | GER
183 cm | 83 kg | rechts

#78 Dominik Bokk
03.02.2000 | GER
187 cm | 82 kg | rechts

#81 Ryan Olsen
25.03.1994 | CAN
188 cm | 88 kg | rechts

#95 Brendan Ranford
03.05.1992 | CAN
177 cm | 88 kg | links

Änderungen & Irrtürmer vorbehalten
Immer aktuell informiert unter **www.loewen-frankfurt.de**

Auf Platz 9 in die Weihnachtspause

Löwen Frankfurt vs. ERC Ingolstadt
1:5 – Am Abend vor Weihnachten gelingt es den Löwen Frankfurt nicht drei Punkte als Weihnachtsgeschenk am Main zu behalten.

Frankfurt (CF) – Gegen die Ingolstädter Panther unterliegen die Löwen mit 1:5. Dominik Bokk versenkte die Scheibe in der 19. Minute im gegnerischen Tor zum zwischenzeitlichen Ausgleich. Die überwiegende Zeit war es zwar ein ausgeglichenes Spiel, aber in zwei Dritteln demonstrierten die Gäste ihre höhere Treffsicherheit.

Vor dem Spiel erinnerten die Löwen-Fans mit einer Choreografie an den Todestag ihres U20-Spielers Niclas Kaus.

1. Drittel: Partie auf Augenhöhe
Die Anfangsphase der Löwen und Panther gestaltete sich weitestgehend ausgeglichen. Beide Teams konnten Schüsse auf den jeweils gegnerischen Kasten abgeben, welche aber meistens ungefährlich blieben. Dann erkämpfte sich aber Wayne Simpson den Puck und feuerte aufs Tor der Frankfurter. Mirko Höfflin, welcher zentral vor dem Tor der Löwen stand, fälschte entscheidend ab. Die Tor-Entscheidung der Unparteiischen auf dem Eis wurde, nachdem sie die Situation auf „hohen Stock“ überprüft hatten (9.), bestätigt - Ingolstadt ging mit 1:0 in Führung.
Die Löwen erhöhten nun den Druck aufs gegnerische Tor, der Onetimer von Kevin Maginot und weitere Chancen von Rylan Schwartz sowie Brett Breitkreuz blieben ohne Erfolg (10.). Konter der Gäste wurden von der Löwen-Defensive und Goalie Jake Hilderband geklärt. Auch Defensivspieler Daniel Wirt hatte eine gute Chance auf den Ausgleich, nachdem Schwartz den Puck für ihn an der blauen Linie liegen ließ. Sein Schuss wurde jedoch von Goalie Michael Garteig vereitelt (16.).
Es war dann aber Dominik Bokk, nach dreifachem Stochern vor dem Gästetor, der den Ausgleich erzielen konnte. Die Assists steuerten seine Kollegen der Löwen-Topformation bei – Carter Rowney und Rückkehrer Brendan Ranford (19.).

2. Drittel: Panther auf dem Vormarsch
Die Gäste aus Ingolstadt zeigten sich vom Ausgleich unbeeindruckt und gingen durch einen harten Schuss ins kurze Eck von Louis Brune wieder in Führung (24.). Auch die Löwen generierten weitere Chancen, scheiterten aber immer wieder an den guten Reflexen von Goalie Michael Garteig. Die Chancenverwertung des Tabellen-Dritten hingegen war an diesem Abend hocheffizient. Die Ingolstädter nutzten ihr Powerplay, Maury Edwards fälschte einen von der blauen Linie abgefeuerten Schuss von Stefan Matteau für Hildebrand unhaltbar ab (32.). Yannick Wenzel und Kevin Maginot konnten später jeweils ihre Chancen nicht nutzen, ihre Schüsse blockten die Gäste knapp vor den Pfosten ab. Wieder war es Wirt, der Garteig testete, welcher seinem Team die Führung garantierte (38.). In der letzten Spielminute des Drittels stürmte Daniel Pietta, nach einem Scheibenverlust der Löwen, nochmal auf das Tor. Hildebrand entschärfte diesen Konter mit einen wichtigen Save.

3. Drittel: Powerplay entscheidet das Spiel
Im letzten Abschnitt kamen die Gastgeber dann mit viel Druck aus der Kabine. Sowohl Dylan Wruck als auch Dominik Bokk hatten einen guten Zug zum gegnerischen Tor (44.). Aufgrund einer doppelten Strafe gegen Frankfurt, bauten die Ingolstädter nach einem 5-gegen-3-Powerplay ihre Führung weiter aus. Stefan Matteau brachte den Puck nach einem Doppelpass mit Wayne Simpson im Frankfurter Tor unter (48.). Die Löwen hatten weiterhin Probleme sich aus dem eigenen Drittel zu befreien, bis Maginot mit einem Konter in Unterzahl aufs Tor stürmte, Garteig parierte mit seinen Schonern (49.). Ingolstadts Topscorer Mirko Höfflin besiegelte den Sieg der Gäste mit seinem zweiten Tor an diesem Abend. Nach wiederholtem Doppelpass mit Simpson zappelte die Scheibe im Netz (55.).

Löwen Frankfurt – ERC Ingolstadt (1:1;0:2;0:2)

Erfolgreiches Debüt in Augsburg

Augsburger Panther vs. Löwen Frankfurt
3:6 – Löwen siegen 6:3 gegen die Panther und holen drei wichtige Punkte.

Augsburg (JJ) - Das erste Aufeinandertreffen zwischen den Augsburger Panthern und den Löwen Frankfurt am Mittwoch, den 28. Dezember 2022 sollte ein siegreicher Abend für die Frankfurter Großkatzen werden. Mit einem 6:3 sicherten sie sich weitere drei Punkte kurz vor dem Jahreswechsel. Die Torschützen des heutigen Abends waren Ryan Olsen, Davis Vandane, Carter Rowney (2), Jerry D´Amigo und Dominik Bokk. (1:3, 1:0, 1:3)

Verdiente Führung

Bis kurz vor Ende des ersten Drittels waren die Löwen Frankfurt den Augsburgern klar überlegen, was auch die Torschüsse zeigten: 25 zu 3 Schüsse für die Löwen, 13 Stück davon direkt auf das Tor. Nach einem starken Offensivstart war es nur eine Frage der Zeit, bis für die Frankfurter das erste Tor fiel. Ryan Olsen machte sofort Druck auf das Tor von Dennis Endras und netzte dann auch in der sechsten Spielminute zur Führung ein. Schnell wurde aus diesem schnellen Start ein weiteres Tor gezaubert, das jedoch erst durch einen Videobeweis geklärt werden konnte. Davis Vandane nutze eine kurze Verunsicherung der Augsburger und zog von der blauen Linie zum 2:0 für Frankfurt ab.
Mit viel Druck ging es auf Seiten der Löwen in den nächsten Minuten weiter. Durch Beinstellen mussten die Augsburger Panther ab der achten Spielminute mit einem Mann weniger verteidigen. Mit Ablauf der Strafzeit gegen die Augsburger hatte Carter Rowney viel Platz und konnte den Schuss für sich platzieren. Das so erspielte 3:0 für Frankfurt sollte bis kurz vor Drittelende gehalten werden. In der 13. Spielminute ergab sich allerdings die erste große Chance für die Panther, jedoch konnte Jake Hildebrand diesen Schuss sicher parieren. In der 20. Spielminute traf Drew Leblanc für die Panther zum 1:3, wobei auch hier der Videobeweis von Nöten war, um zu klären, ob der Schuss noch innerhalb der Zeit die Linie überquert hatte.

Großkatzen zeigen Krallen

Im zweiten Drittel sollten die Löwen nun etwas mehr Gegendruck von den Panthern erhalten. Die Passqualität der Hausherren nahm deutlich zu und so mussten die Frankfurter ihre im ersten Drittel noch starke offensive Spielweise etwas einbüßen. Jedoch stand die Mannschaft stabil in der Abwehr. Trotz allem gab es einige Konteraktionen, wie in der 23. Spielminute in einer 3 gegen 2 Situation. David Elsner versuchte es über die rechte Seite, wobei der Schuss von Dennis Endras pariert werden konnte. Zwei Mal innerhalb kurzer Zeit war Frankfurts Goalie gefragt. Vinny Saponari versuchte es aus kurzer Distanz, doch er scheiterte an Jake Hildebrands Reflexen.
Die Löwen konnten ihre Chancen nicht zum Ausbau ihrer Führung nutzen, während die Panther in der 36. Spielminute auf 2:3 verkürzten. Zuerst war es Ryan Kuffner, der von der rechten Seite versuchte den Puck über die Torlinie zu bringen, doch wieder scheiterte ein Panther an Hildebrands Reflexen. Da der Puck jedoch nur seitlich abgewehrt werden konnte, ergab sich ein Rebound für die Hausherren, den Sebastian Wännström aus kurzer Distanz versenkte. Durch diesen Erfolg beflügelt, machten die Panther nun mächtig Druck gegen die Löwen.

Anknüpfen an erstes Drittel

Obwohl Frankfurt in Unterzahl ins letzte Drittel startete, sollten die Löwen wieder an den Spielerfolg aus dem ersten Drittel anknüpfen und hartumkämpfte 20 Minuten gegen die Panther abliefern. Die Unterzahl konnten die Löwen allerdings nicht unbeschadet überstehen, da Drew Leblanc in der ersten Angriffsaktion der Panther einen Rebound aus kurzer Distanz ins Tor schießen konnte und damit den Ausgleich erzielte. Kaum waren die Löwen jedoch wieder komplett, passte David Elsner zu Jerry D´Amigo, der aus kurzer Distanz wieder zur Führung einläutete. Auf beiden Seiten zeigten sich einige schöne offensive Aktionen und ein sehr spannendes Duell.

Der Ausbau der Führung für die Löwen erfolgte durch eine Einzelaktion von Carter Rowney. Vollkommen frei kann er sich aufs Augsburger Tor zubewegen, wobei sein erster Schuss noch pariert wird. Der Rebound geht dann jedoch in der 45. Spielminute zum 5:3 für die Löwen ins Netz. Weiterhin bieten sich viele Möglichkeiten den Druck aufs gegnerische Tor zu erhöhen: Carson McMillan stand in der 47. Spielminute frei vor Dennis Endras, der schlussendlich jedoch noch in letzter Sekunde parieren konnte. Erst in den letzten zehn Minuten der Partie kamen die Panther wieder mehr zum Zug und spielten sich frei. Doch auch eine 2 gegen 1 Situation in der 55. Spielminute, die den Löwen durchaus gefährlich hätte werden können, wurde nicht zum Abschluss gebracht. Am Ende sind es die Frankfurter, die den letzten Treffer an diesem Abend erzielen. Brendan Ranford erobert in der 60. Spielminute den Puck und passt ihn zu Dominik Bokk, der im Alleingang zum 6:3 trifft.

Augsburger Panther – Löwen Frankfurt 3:6 (1:3, 1:0, 1:3)

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

Die Löwen Frankfurt werden nicht nur von vielen Fans sondern auch von tatkräftigen Unternehmen unterstützt. **Danke für Ihr Engagement!**

HAUPTSPONSOR

ORION

EXKLUSIVPARTNER

NIX auto-nix.de

Licher

LOTTO Hessen

SEHRING

techem

VGF

MEDIZIN. PARTNER

ASKLEPIOS Klinik Seligenstadt

RS comsport

Pharmacie Raphaël

AUSRÜSTER

FORSTER

CCM ALL OUT.

JERSEY52

MEDIENPARTNER

Hit Radio FFH

Journal Frankfurt

Rhein-Main EXTRA TIPP

Frankfurter Neue Presse

SUPPORTER

accenture

ADticket

Alexander am Zoo

algeco

Alloheim Senioren-Residenzen

ANTAL

AVV

Alpha Industries Inc.

B&K Kronberg

B&M Marketing

Bunca

by FATH

Champions

CONSVL

cotive

Das Leben ist schön

Deko-Studio Schwab

Eidmann seit 1914

esb GmbH

FFR Winterdienst

Flamme Möbel

Frankfurter Bäder

Fraport

Friedrich Graf Westphalen

FUNKE Medien Gruppe

hallgalli

Holsten Pharma Freude an Gesundheit

Huck Bäckerei & Konditorei

IGEPA group

interxion A Digital Realty Company

ISS

Kingspan

Kinopolis

Kochwerkstatt Catering

LANZBAU

LÖWE

Florian Glaab LVM Versicherung

MARX Fortschritt mit System

ONLINE:DIGITAL X

Papa Napoli Passione per la pizza

partyrent.com

PENNY

pepsi

Plus.line

provadis

POSSMANN

Prime Time Fitness

QUALITY365

rameder

REWE

RILANO Hotels & Resorts

RMV

Schock in Chrom

SM

SELTERS

Sinn

stadtleben.de

STRÖER

SummaryGmbH

Süwag

Theo's Gastro

top magazin

Vila Gastro & Event GmbH

Volz Gebäudeservice

WEKUmat

Werbetechnik Schreiner

WIGEM

wirecard Bank

INSTONE REAL ESTATE

Bommelmütze Kids Löwenkopf, Beanie anthrazit und Beanie Löwenkopf

Nie mehr kalte Ohren - für jeden Löwenfan gibt es eine passende Strickmütze, um „owwerum“ gut durch den kalten Winter zu kommen.

je 24,95 Euro

Weitere Infos gibt es hier: https://shop.loewen-frankfurt.de/

Auch in Dir steckt ein Löwe!

ORION
OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR
DER LÖWEN FRANKFURT

EROTISCH shoppen

Über 140 x bundesweit:
www.orion-store.de

*Jetzt QR-Code scannen
und online registrieren!

DIE HARTE SEITE FRANKFURTS

LÖWEN
FRANKFURT

Frankfurt steht auf
SEHRING BETON

Langen | Frankfurt am Main | Egelsbach | Lichtenau/Oberrhein | Kehl-Auenheim

SEHRING

Hauptverwaltung:
Postfach 16 27
63206 Langen

Sehringstraße 1
Kieswerk a.D. B 44
63225 Langen

Tel.: 069.69701-0
Fax: 069.693450
www.sehring.de

#53 Bastian Flott-Kucis

GEBURTSTAG: 21.04.1997
NATIONALITÄT: GER
GRÖSSE: 180 cm
GEWICHT: 95,3 kg

Wenn du ein Superheld wärst, welcher wäre das?

... Dann wäre ich Thor.

Was ist deine Lieblingsbestellung beim Italiener?

... Meine Lieblingsbestellung ist Bruschetta und Spaghetti Carbonara.

Hast du eine Pre-Game Routine?

... Ja, ich mache meistens einen Mittagsschlaf und versuche nicht an Eishockey zu denken. Einfach ganz entspannt bleiben.

partyrent.com
we create atmosphere

SPIELER DES TAGES

Spieler des 16. Heimspiels: #78 Dominik Bokk. Der Preis wurde überreicht von Annalena Beck, Alicia Beck und Max Attenhäuser.

18.09. – Dominik Bokk
23.09. – Reid McNeill
30.09. – Jake Hildebrand
07.10. – Rylan Schwartz
21.10. – Brendan Ranford
30.10. – Carter Rowney
01.11. – Yannick Wenzel
06.11. – Carson McMillan
20.11. – Jake Hildebrand
24.11. – Kevin Maginot
29.11. – Jerry D´Amigo
04.12. – Jake Hildebrand
09.12. – Yannick Wenzel
15.12. – Nathan Burns
20.12. – Chad Nehring

Ihr wählt den Spieler des Tages!

23.12. – Dominik Bokk

So geht's:
Nach dem 2. Drittel posten wir in unserer InstaStory eine Grafik zur Wahl zum „Spieler des Spiels".
Nennt uns einfach euren MVP der Partie. Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen unterschriebenen Puck.

PRÄSENTIERT VON LOTTO Hessen

Wir bauen Fenster und Türen für Generationen

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Rödermark

OFFIZIELLER SUPPORTER DER LÖWEN FRANKFURT

LÖWE Fenster & Türen – Qualität seit 1898
Direkt vom Hersteller

LÖWE Fenster Löffler GmbH
Verkauf mit Ausstellung und Produktion
63839 Kleinwallstadt • Siemensstr. 4
Tel. 06022-66300

Werkseigene Verkaufsniederlassung mit Ausstellung:
63322 Rödermark/Ober-Roden • Albert-Einstein-Str. 26
Tel. 06074-9171090
info@loewe-fenster.de • www.loewe-fenster.de

Löwen-Termine

02 Jan | Live-Übertragung des Löwen Auswärtsspiels gegen die Iserlohn Roosters auf www.magentasport.de 19.30 Uhr

04 Jan | Live-Übertragung des Löwen Auswärtsspiels gegen die Adler Mannheim auf www.magentasport.de 19.30 Uhr

Gratis in deinen Kalender

Alle Löwen-Termine findet Ihr kostenlos als Kalender-Abonnement für alle Endgeräte auf Calovo. Und das ohne Anmeldung. Auf der Startseite der Löwen-Website einfach den Button „Löwen-Kalender" anklicken.
www.calovo.de/c/loewenfrankfurt

Offizielle Accounts der Löwen Frankfurt

@loewenfrankfurt

Ihr postet von Löwen-Spielen auf Facebook, Twitter, Instagram und Co.? Dann nutzt unseren Hashtag **#gemeinsambruellen** und zeigt allen Eure Eindrücke von den Löwen Frankfurt.

Impressum:

Herausgeber
Löwen Frankfurt
Eishockey-Betriebs GmbH
Carl-Benz-Straße 35
60386 Frankfurt am Main

Verantwortlich und Redaktion
Jana Duderstadt

Statistiken
Jens Strüfing

Layout, Gestaltung
#75 Strehl, Miriam Hofmann

Satz
#75 Strehl

Lektorat
Ursula Manz

Anzeigen
Löwen Frankfurt, Christian Kleid
kleid@loewen-frankfurt.de

Produktion
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG
Waldstraße 226,
63071 Offenbach
Tel.: 069 85008-343
www.extratipp.com
www.op-online.de

Fotografen dieser Ausgabe
Fotos: Bernd Lutz, Jan Hübner, Reinhard Roskaritz, stadtleben.de, Puckpix by Steph

www.loewen-frankfurt.de
info@loewen-frankfurt.de
#gemeinsambruellen

© Löwen Frankfurt Eishockey-Betriebs GmbH.
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.